

Liebe Mitglieder des Netzwerkes der ehemaligen SSAB, liebe Interessierte

Die Politik der USA unter der Trump-Regierung löst in Europa Bestrebungen zu grösserer Unabhängigkeit aus. Zu den Dienstleistungen der Big Tech – darunter Google, Apple, Meta und Microsoft –, die allesamt in den USA ihren Sitz haben, gibt es in Europa kaum Alternativen. Dies soll sich ändern, wobei Europa für mehr digitale Souveränität auf Open Source setzt, dies im Unterschied zu den USA, die vor allem proprietäre Modelle entwickelten. Diese basieren auf exklusivem Zugang und erforderten enorme Summen zu ihrer Entwicklung. Jüngst zeichnet sich weltweit ein Trend zu Open Source ab.

Wie das US-Online-Nachrichtenportal [TechCrunch](#) im März 2025 berichtete, gelangten rund hundert europäische Tech-Unternehmen in einem offenen Brief an die EU-Kommission und forderten griffige Massnahmen zur Förderung der digitalen Souveränität Europas. Es sei nicht auszuschliessen, dass Trump die Big Tech zwingen könnte, Europa die digitalen Dienste abzuschalten. Diese Verunsicherung im wichtigen europäischen Markt veranlassten [Microsoft](#) bereits am 30.4.2025 seinen Kunden zu versichern, dass auch im unwahrscheinlichen Fall, dass die Firma gezwungen würde, die digitalen Dienste in Europa abzuschalten, alle, auch juristische Massnahmen, zu ihrer Aufrechterhaltung ergreifen werde.

Es ist offensichtlich, dass Europa von den Big Tech abhängig ist, die ihrerseits keinesfalls den einträglichen europäischen Markt verlieren möchten. Big Tech ist ohnehin zurzeit gewaltig herausgefordert. Die Aufregung war gross, als Ende Januar mit dem chinesischen DeepSeek (kostenlos auf [Hugging Face](#) downloadbar) ein Open-Source-Sprachmodell zur Verfügung stand, das trotz viel geringerer Ressourcen mit den proprietären US-Sprachmodellen mithalten konnte. Wie die britische Agentur [Reuters](#) Ende Mai 2025 berichtete, hat DeepSeek das erste Update seines sensationell erfolgreichen Sprachmodells R1 veröffentlicht und den Wettbewerb mit den US-Big Tech verschärft. Inzwischen nimmt China mit weiteren Anbietern, z.B. Alibaba, eine Spitzenposition in der Entwicklung von Open-Source-KI ein.

DeepSeek verursachte so etwas wie den Sputnik-Schock im KI-Bereich; zumindest zeichnet sich seither eine Trendwende zu Open Source ab. Diese Modelle können mit dem Expertenwissen einer globalen Community weiterentwickelt werden. Wie [VentureBeat](#), ein US-Tech-Nachrichtenportal, berichtete, hielt der CEO von OpenAI, Sam Altman, bereits Ende Januar fest, er wolle eine Open-Source-Strategie entwickeln, um künftig nicht auf der falschen Seite der Geschichte zu stehen.

Der weltweit bekannte US-Wagniskapitalgeber Marc Andreessen verlangt, dass die USA ein führendes Open-Source-Modell entwickeln müssten, da Open Source zum globalen Standard werden könnte und zu verhindern sei, dass die ganze Welt, einschliesslich die USA, mit chinesischer Software laufe (zitiert im [Business Insider](#) vom 19.5.2025, einer US-Nachrichtensite).

Jensen Huang, CEO von Nvidia, der wichtigsten Firma für Computer-Chips, hielt bereits im [Business Insider](#) vom Februar letzten Jahres fest, jeder Staat müsse eine souveräne KI entwickeln, denn KI-Sprachmodelle kodifizierten die Traditionen, Werte und die Kultur eines Landes.

Europa und auch die Schweiz sind daran, eigene Sprachmodelle zu entwickeln (siehe hierzu den [Newsletter vom 14.2.2025](#)). Dies ist wichtig, weil die grössten Sprachmodelle vor allem mit englischsprachigem Datenmaterial trainiert wurden. Zudem ist bei DeepSeek und anderen als Open Source bezeichneten Tools das Datenmaterial nicht bekannt, das zum Trainieren benutzt wurde. Es bleibt somit die Unsicherheit, welche Werte unbemerkt und unbewusst mitgeliefert und transferiert werden.

Man kann darüber rätseln, wie das neuste Sprachmodell von Anthropic, Claude Opus 4, sich ein erpresserisches Verhalten anlernten konnte. Wie das US-Online-Nachrichtenportal [TechCrunch](#) am 22.5.2025 berichtete, erhielt das Modell in einem Test Zugang zu zwei für diesen Zweck erstellte E-Mails. Im ersten stand, dass der Ingenieur das System durch ein anderes ersetzen wolle, das andere erhielt die Fake-News, er habe eine aussereheliche Beziehung. Das Sprachmodell erpresste darauf den Ingenieur mit der Drohung, es mache seine aussereheliche Beziehung publik, sollte er nicht sofort davon absehen, das Sprachmodell ersetzen zu wollen.

Mit freundlichen Grüssen

Für das Netzwerk der ehemaligen SSAB: Hanna Muralt Müller

17.6.2025

Falls Sie diese E-Mail nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei mir: info@muralt-mueller.ch.